




ZENTRUM RUSSISCHER KULTUR IN MÜNCHEN
ЦЕНТР РУССКОЙ КУЛЬТУРЫ В МЮНХЕНЕ

Russischer Herbst in Coburg
Русская осень в Кобурге

3. – 4. September 2016

Schloss Ehrenburg

Ein poetisch-musikalisches Festival

A portrait of Princess Victoria Melita, a young woman with dark hair, wearing a light-colored, ornate dress with multiple necklaces and a crown. She is standing in a garden setting with flowers.

**Anlässlich des 140. Geburtstages
von Prinzessin Victoria Melita
von Sachsen-Coburg und Gotha,
Großfürstin von Russland**

**Schirmherr: Norbert Tessmer,
Oberbürgermeister von Coburg**

www.mir-ev.de

Samstag, 3. September 2016

15.00 Uhr

Am Anfang war die Frau

Autorenlesung mit Tatjana Kuschtewskaja

Hinter bedeutenden Männern stehen häufig nicht weniger bedeutende Frauen. Ihre Verdienste werden leider viel zu häufig übergangen. Das soll sich nun ändern... Nach „Liebe – Macht – Passion“ und „Russinnen ohne Russland“ legt Tatjana Kuschtewskaja mit „Am Anfang war die Frau“ nun den dritten und abschließenden Teil ihrer Trilogie über starke russische Frauen vor, darunter auch Sofija Tolstaja, Anna Dostojewskaja, Natalja Rachmaninowa usw.

Die Schauspielerin Karin Wirz liest die spannendsten Geschichten aus dem neuen Buch der Autorin.

17.00 Uhr

Prinzessin Ducky – eine Europäerin mit drei Schicksalen

Eine literarisch-musikalische Lesung

Das Leben der Prinzessin Victoria Melita von Sachsen-Coburg und Gotha (1876-1936), genannt Ducky, einer Enkelin der britischen Königin Victoria und des russischen Zaren Alexander II, war voll Verwirrungen und Überraschungen. Durch ihre Ehen – beide Male mit ihren Cousins - trug sie die Titel einer Großherzogin von Hessen und unter dem Namen Victoria Fjodorowna den einer Großfürstin von Russland. Die Ehe mit Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen, war unglücklich und wurde geschieden. Später heiratete sie den Großfürsten Kyrill Wladimirowitsch, der sich 1924 in Paris zum russischen Kaiser im Exil ernannte. Damit wurde Viktoria Melita zur russischen Kaiserin.



Victoria Melita, 1896.

Maler: Heinrich
von Angeli

20.00 Uhr

„Olga, mein Engel, mein Teufelchen!“

Eine musikalische Soiree

Der Walzerkönig Johann Strauss Sohn (1825-1899) und seine Petersburger Muse. Eigentlich sollte es im Sommer 1856 nur ein fünfmonatiges Gastspiel in Pawlowsk bei St. Petersburg sein. Doch daraus wurden elf Sommersaisons, die der



Walzerkönig in Russland verbrachte. Und natürlich heckte er in Pawlowsk Heiratspläne aus. Seine Liebesbeziehung zur Aristokratin und Komponistin Olga Smirnitckaja (1837-1920) scheiterte am Veto von deren Eltern.



Sonntag, 4. September 2016

13.00 Uhr

Lina, Mönche und der Feurige Engel

Eine musikalische Matinee anlässlich des 125. Geburtstages des Komponisten Sergej Prokofjew (1891-1953), der in den Jahren 1922-23 achtzehn Monate im oberbayerischen Ettal verbrachte. Dort heiratete er die spanische Sängerin Lina Codina Llubera (1897-1989). In Ettal komponierte er auch seine leidenschaftliche, mystische Oper »Der feurige Engel« (nach dem Roman von Walerij Brjusow), die zu den bedeutendsten Bühnenwerken des 20. Jahrhunderts zählt.



15.00 Uhr

„Komm, das Übrige wird sich finden!“



Über eine der größten Liebesgeschichten der Weltliteratur – der von Rainer Maria Rilke (1875-1926) und Lou Andreas Salome (1861-1937), einer gebürtigen Petersburgerin, erzählt diese poetisch-musikalische Lesung.

17.30 Uhr

Tschaikowsky und der Kini

Eine musikalische Soiree

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893) war ein Bewunderer des bayrischen Märchenkönigs - Ludwig II. – und nahm dessen Leben und die fantastische Welt, die der „Schwanenkönig“ für sich schaffen ließ, als Inspiration für sein berühmtes Ballett „Schwanensee“, das er vor 140 Jahren komponiert hatte.



Mitwirkende Künstler:



Olga Agejewa (Sopran) studierte an der Hochschule für Kultur in Tscheljabinsk Schauspiel und Regie, danach absolvierte sie die Staatliche Gnessin-Musikakademie in Moskau, Fach Opern- und Konzertsängerin. Seit 1992 lebt und arbeitet sie in Deutschland. Heute ist sie erfolgreich als Interpretin des Genres „Russische Romanze“.

Maria Belanovskaya (Domra), Absolventin des Staatlichen Rimski-Korsakov-Konservatoriums in Fach Volksinstrumente in Leningrad, Solistin der St. Petersburger Philharmonie.



Tatjana Furtas (Sopran), Absolventin der musikalisch-pädagogischen Fakultät der Tschuwaschischen Staatlichen Pädagogischen Hochschule (Tscheboksary), sowie das Staatl. Glinka-Konservatorium in Nischnij Nowgorod, Fach Gesang. Solistin der Tschuwaschischen Staatsoper (Tscheboksary).

Arthur Galiandin, Absolvent der Staatlichen Hochschule für Theater, Film und Musik, Fach Film- und Theaterschauspiel in Leningrad. Zusätzlich ließ er sich in München als Logopäde ausbilden. Er ist als Film-, Fernseh- und Theaterschauspieler sowie als Synchronsprecher tätig.



Frits Kamp (Bassbariton), gebürtiger Holländer, Gesangstudium am New England Conservatory in Boston. Seitdem sang er als Opernsänger 35 Partien, u.a. in den USA, Chile, Liechtenstein, Irland und Deutschland. Derzeit wohnhaft in München, regelmäßig Auftritte in Konzerten von MIR.

Mitwirkende Künstler (2):



Alexey Kudryashov (Klavier), Absolvent des Moskauer Staatlichen Tschaikowskij-Konservatoriums, Stipendiat u. a. des Rostropovich-Fonds, Preisträger des Skrjabin-Stipendiums. Er ist Mitglied der Russischen Akademie der Wissenschaften und Künste und unterrichtet an der F. Chopin-Musikschule des Moskauer Konservatoriums.

Tatjana Kuschtewskaja (Autorin), Absolventin der Staatlichen Filmhochschule Moskau, Fach Drehbuch, wo sie später einen Meisterkurs für Drehbuchautoren leitete. Seit 1991 lebt sie in Deutschland. „Am Anfang war die Frau“ ist ihre 17. Veröffentlichung auf Deutsch.



Tatjana Lukina, Absolventin der Staatlichen Universität, Fach Journalistik und der Musik-Fachschule am Rimski-Korsakov-Konservatorium, Fach Schauspiel in Leningrad. Nach dem Studium der Theaterwissenschaften an der LMU, München, gründete sie 1991 MIR e.V., Zentrum russischer Kultur in München.

Antonio Mansolillo (Klavier), Absolvent des Conservatorio di Musica Umberto Giordano in Foggia, Italien. Seitdem ist er als Solist und in Kammermusikensembles (Quartette, Trios, Duos) tätig.



Artur Medvedev (Violine), Absolvent des Staatlichen P. I. Tschaikowskij-Konservatoriums in Kiew. Seine Tätigkeit in Philharmonischen und Kammer-Orchestern verbindet er mit solistischen und kammermusikalischen Auftritten.

Mitwirkende Künstler (3):

Jekaterina Medvedeva (Klavier), Absolventin des Staatlichen P. I. Tschaikowskij-Konservatoriums in Kiew. Seitdem ist sie als Liedbegleiterin und Kammermusikpartnerin tätig.



Vladimir Panteleev (Cello), Absolvent des Staatlichen P. I. Tschaikowskij-Konservatoriums in Kiew und Moskau, im Fach Violoncello. Mitglied des berühmten Leontovich Streichquartetts, mit welchem er die ganze Welt bereist hat, z. Z. Cello-Professor in New York.

Cornelia Pollak, Absolventin der Otto-Falckenberg-Schule (Fachakademie für darstellende Kunst) in München, sowie der Filmakademie Ludwigsburg, Fach Filmschauspiel. Sie ist als Film-Fernsehen- und Theaterschauspielerin tätig.



Svetlana Prandetskaya, Absolventin der Moskauer Staatlichen Gnessin-Musikakademie im Fach Schauspiel und Gesangspädagogik. Zu ihrem Repertoire gehören russische Romanzen und Volkslieder, sowie Jazz und Soul.

Anna Sutyagina (Klavier), Absolventin der Staatlichen Universität in Tomsk (Sibirien). Sie studierte Klavier und Literaturwissenschaften. In Deutschland erhielt sie eine Gesangsausbildung und gründete in München einen Musikalischen Salon, dessen Motto ist, „Suche nach alten und neuen Schönheitsidealen“.



Mitwirkende Künstler (4):

Ludmila Shikhova ist Absolventin der Staatlichen Musikakademie in Jekaterinburg (Ural). Danach war sie Solistin an der städtischen Oper Tscheljabinsk und an Staatlichen Sankt-Petersburger Opernhäusern (Kammertheater "Sankt-Petersburg Opera" und Musiktheater „Zazerkalje“). Gewinnerin und Preisträgerin vieler internationaler Gesangswettbewerbe. Seit 2013 lebt mit ihrer Familie in Frankfurt am Main.



Michael Tschernow studierte zuerst Pädagogik, Deutsch, Geschichte und Philosophie an der Pädagogischen Hochschule Esslingen. Nach seiner Ausbildung als Schauspieler ist er neben Film und Fernsehen auch an deutschen Bühnen (Kammerspielen München, Münchner Volkstheater) zu sehen. Er inszenierte auch selbst und ist als Schauspiellehrer tätig.

Karin Wirz studierte zuerst an der Münchner Universität Germanistik und Französisch, später wechselte sie zur Falkenberg-Schule, wo sie zur Schauspielerin ausgebildet wurde. Nach festen Engagements in Wuppertal, Mannheim und Karlsruhe lebt sie heute als freie Schauspielerin in München.



Infos und Karten

Tourismusbüro Coburg, Tel. 09561 89 – 8043

Veranstalter:

MIR e.V., Zentrum russischer Kultur in München

Gefördert:

Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Kulturabteilung Coburg und Niederfüllbacher Stiftung, Fond „Russkij mir“

Das russische München

Geschichten und Erinnerungen von und über Russen, die in München einst gewirkt und gelebt haben.

MIR-Beitrag zum

850. Stadtgeburtstag von München.

Preis: € 22. ISBN: 978-3-98-05300-9-5



Russische Spuren in Bayern

Portraits, Geschichten, Erinnerungen von und über Russen, die in den letzten 200 Jahren das kulturelle Leben Bayerns mitgeprägt haben.

Preis: € 20. ISBN 3-9805300-2-7

MIR stellt sich vor / Немного о МИРе:

„MIR e.V., das Zentrum russischer Kultur in München“, (Mir heißt auf Russisch Frieden und Universum) ist ein gemeinnütziger Verein für kulturelle Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und den Nachfolgestaaten der ehemaligen Sowjetunion, der mit der Unterstützung russischer und deutscher Künstler und Intellektueller von Tatjana Lukina 1991 in München gegründet wurde. Es ist eine Vereinigung von Enthusiasten, die ihre Hauptaufgabe darin sieht, zwischen den Kulturen unserer Völker eine Brücke zu schlagen und Kontakte von Mensch zu Mensch zu knüpfen.

«МИР-Центр русской культуры в Мюнхене» был основан актрисой и журналисткой Татьяной Лукиной в 1991 году как «Общество по культурному обмену между Федеративной республикой Германия и странами бывшего СССР, с упором на Россию и Украину».

Jahresmitgliedsbeitrag: € 40, Studenten: € 25.

Spenden sind von der Steuer absetzbar.

BIC: HYVEDEMMXXX; IBAN: DE44700202706410659121

MIR-Vorstand:

Präsidentin und künstlerische Leiterin: Tatjana Lukina, M.A.

Vize-Präsidentin / Russisch-Konversation: Swetlana Woldt

Schatzmeister / V.i.S.d.P.: Roland Schulz

Schriftführerin: Elena Weich, Beirat: Oxana Antic-Miller

Koordination: Svetlana und Stanislav Bassovitch, Tel. 089/3516987

PR-Assistenz: Raisa Konovalova, Galina Lüers, Lidia Vishnevskaja

Männerchor: Anatolij Fokin, Tel. 089/3140 2265

Layout: Klaus Eckardt, Fotos: Anna Milkova

Titelbild: Prinzessin Victoria Melita von Sachsen-Coburg und Gotha



Postanschrift: Schellingstraße 115, 80798 München
Tel. (089) 529673; Fax: (089) 5236340

<http://www.mir-ev.de>

E-Mail: kulturzentrum@mir-ev.de